



Dorfgeschichte lebendig sichtbar: Im Wiesenfelder Hugenottenstübchen trafen sich jetzt (vorn von links) Karl-Heinz Clement, Marlies Majewske, Ilona Schüßler, (hinten) Bernhard Bock, Klaus-Dieter Welz, Carina Naumann, Klaus Rühl und Friedhelm Piston zur gemeinsamen Vorbereitung des Internationalen Museumstags.

Foto: Völker

# Drei Dorf Museen öffnen

Heimatvereine Burgwald, Birkenbringhausen und Wiesenfeld planen Aktion für 22. Mai

**KARL-HERMANN VÖLKER** .....

**BURGWALD.** Erstmals wollen in der Gemeinde Burgwald drei Heimat- und Kulturvereine zum Internationalen Museumstag am 22. Mai in einer gemeinsam geplanten Aktion ihre historischen Einrichtungen öffnen.

Der „Bunker der Geschichte“ in Burgwald, das Dorfmuseum der 1950er-Jahre in Birkenbringhausen und die Hugenottenstube mit archäologischer Ausstellung im Klosterkeller in Wiesenfeld laden am Museumstag jeweils von 13 bis 18 Uhr viele Besucher ein.

„Wir stellen fest, dass es in unserer Großgemeinde immer noch Einwohner gibt, die die Museen in den Nachbardörfern noch nicht kennen, aber es gilt auch, Gäste von außerhalb zu gewinnen“, sagte Klaus Rühl, Vorsitzender des Kulturvereins Burgwald, als sich jetzt die Vertreter der drei Vereine im Hugenottenstübchen von Wiesenfeld trafen. Sie laden gemeinsam zu folgenden Aktionen ein:

**BURGWALD:**

„Wir bieten an diesem Sonntag so etwas wie eine Museumsrundtour mit kurzen

Wegen an“, sagt der Vorsitzende des Burgwalder Kulturvereins. Neben dem „Bunker der Geschichte“ soll in Burgwald an diesem Museumstag auch die benachbarte Halle mit dem historischen Feuerwehrfahrzeug aus der Muna-Zeit bei Führungen gezeigt werden.

**WIESENFELD**

In Wiesenfeld, dem kleinsten Ortsteil, stehen die mittelalterliche Johanniterkirche, der Klosterkeller mit archäologischen Fundstücken und das Hugenottenstübchen für die Besucher offen.

**BURGWALD**

Die Kulturscheune mit Dorfmuseum in Birkenbringhausen, die normalerweise an jedem zweiten Sonntag im Monat geöffnet ist, wird am 22. Mai ebenfalls zum Besuch einladen. Auch in der Alten Schmiede wird ein Feuer brennen.

In allen drei Einrichtungen gibt es am Nachmittag des Internationalen Museumstages für die Besucher ein Angebot mit Kaffee und Kuchen. In Wiesenfeld kann außerdem frisch gebackenes Brot aus dem ebenfalls geöffneten Backhaus probiert werden.